

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Annalena Baerbock, Oliver Krischer, Margit Stumpp, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 19/1529 –

Abgerufene Mittel beim Breitbandausbau in Brandenburg

Vorbemerkung der Fragesteller

Im Jahr 2015 ist das Bundesförderprogramm für den Breitbandausbau gestartet. Seitdem können Kommunen, Städte oder Landkreise Fördermittel beantragen. Damit sollen unterversorgte Gebiete einen Netzzugang von mindestens 50 Mbit/s erhalten. Zum einen können Gelder für Beratungsleistungen im Hinblick auf Planung und Erstellung von Antragsunterlagen abgerufen werden. Zum anderen geht es um die Bezuschussung von Umsetzungsprojekten mit bis zu 15 Mio. Euro.

1. Wann haben welche Zuwendungsempfänger aus Brandenburg (Kommunen, Städte bzw. Kreise) einen Förderbescheid im Rahmen des Bundesförderprogramms Breitbandausbau bekommen (bitte nach Zuwendungsempfängern einzeln auflisten)?
2. Was war dabei jeweils Gegenstand der Förderung (Wirtschaftlichkeitslücke, Betreibermodell oder Beratungsleistung), und wie hoch war die zugesagte Förderung?
3. In welcher Höhe sind bereits Gelder an welche Zuwendungsempfänger aus Brandenburg (siehe Frage 1) abgeflossen?
4. Wie viele Haushalte sind bisher in Brandenburg durch das Bundesförderprogramm in den Genuss von schnellem Internet bis zu 50 Mbit/s gekommen?

Die Fragen 1 bis 4 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Auf die Anlage 1 wird verwiesen.

5. Wann rechnet die Bundesregierung mit einer abschließenden Auszahlung der Mittel in Brandenburg?

Die Planungs-/Beratungsleistungen sind gemäß der „BNBest Beratung“ innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten (Bewilligungszeitraum) ab Erhalt des Zuwendungsbescheides zu erbringen. Das Einreichen der Verwendungsnachweise kann frühestens nach Abschluss der Maßnahme erfolgen. Die Verwendung der Zuwendung ist innerhalb von 3 Monaten nach Erfüllung des Zweckes, spätestens jedoch 3 Monate nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes der Bewilligungsbehörde nachzuweisen.

Die Auszahlung der Mittel erfolgt nach erfolgreich durchgeführter Verwendungsnachweisprüfung und ist dabei abhängig von der individuellen zeitlichen Einreichung des Verwendungsnachweises durch den Zuwendungsempfänger.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

6. Wie lange ist die durchschnittliche Zeitspanne vom ersten Förderantrag eines Ausbauprojektes bis zum Beginn der baulichen Umsetzung beim Bundesförderprogramm Breitbandausbau?

Der Ausbaubeginn ist an den Abschluss des Verfahrens zur Auswahl eines zur Umsetzung des Vorhabens geeigneten Unternehmens durch den Zuwendungsempfänger gekoppelt. Wann das Bauvorhaben tatsächlich durch das ausgewählte Unternehmen beginnt, wird u. a. durch interne Planungsprozesse sowie externe Faktoren wie Wetterlage und vorhandene Baukapazitäten bedingt. Dies kann von Projekt zu Projekt variieren.

7. An welchen Stellen im Prozess sieht die Bundesregierung einen zeitlichen Optimierungsbedarf?

Gemäß Koalitionsvertrag sollen die Förderbedingungen vereinfacht werden. Dazu werden zeitnah der Förderprozess evaluiert und im Hinblick auf eine zeitliche Optimierung der Verfahren bis zur Erstellung des abschließenden Förderbescheids Vorschläge erarbeitet.

Anlage: Förderungen nach der Richtlinie zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland – Brandenburg

Eingangsdatum	Zuwendungsempfänger	Fördergegenstand	Beschheid datum	Bundesmittel	Mittelabfluss	Haushalte
11.12.2015	Stadt Frankfurt (Oder)	Beratungsleistung	14.12.2015	50.000,00 €	- €	nicht vorgesehen
28.12.2015	Stadt Fürstenwalde/Spree	Beratungsleistung	27.01.2016	50.000,00 €	50.000,00 €	nicht vorgesehen
11.01.2016	Landkreis Elbe-Elster	Beratungsleistung	22.02.2016	41.775,66 €	41.775,66 €	nicht vorgesehen
25.01.2016	Landkreis Oberspreewald-Lausitz	Beratungsleistung	26.04.2016	49.777,70 €	49.777,70 €	nicht vorgesehen
28.01.2016	Stadt Schwedt/Oder	Beratungsleistung	26.04.2016	48.581,75 €	48.581,75 €	nicht vorgesehen
03.02.2016	Amt Gartz (Oder)	Beratungsleistung	14.03.2016	21.848,40 €	21.848,40 €	nicht vorgesehen
05.02.2016	Landkreis Oder-Spree	Beratungsleistung	26.04.2016	42.982,80 €	42.982,80 €	nicht vorgesehen
15.02.2016	Kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel	Beratungsleistung	06.07.2016	49.492,10 €	49.492,10 €	nicht vorgesehen
25.02.2016	Landkreis Ostprignitz-Ruppin	Beratungsleistung	26.04.2016	49.194,60 €	49.194,60 €	nicht vorgesehen
25.02.2016	Landkreis Märkisch-Oderland	Beratungsleistung	30.05.2016	49.906,22 €	49.906,22 €	nicht vorgesehen
07.03.2016	Landkreis Prignitz	Beratungsleistung	30.05.2016	48.980,40 €	48.980,40 €	nicht vorgesehen
31.03.2016	Landkreis Oberhavel	Beratungsleistung	30.05.2016	50.000,00 €	- €	nicht vorgesehen
31.03.2016	Landkreis Uckermark	Beratungsleistung	30.05.2016	35.985,60 €	35.985,60 €	nicht vorgesehen
04.04.2016	Landkreis Havelland	Beratungsleistung	30.05.2016	48.415,00 €	48.415,00 €	nicht vorgesehen
15.04.2016	WITO Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft mbH des Landkreises Barnim	Beratungsleistung	20.06.2016	35.646,00 €	35.646,00 €	nicht vorgesehen
21.04.2016	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Beratungsleistung	28.06.2016	50.000,00 €	50.000,00 €	nicht vorgesehen
29.04.2016	Landkreis Dahme-Spreewald	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	06.09.2016	11.045.594,19 €	- €	5165
11.05.2016	Stadt Forst (Lausitz)	Beratungsleistung	28.06.2016	26.888,05 €	26.888,05 €	nicht vorgesehen
13.05.2016	Amt Burg (Spreewald)	Beratungsleistung	28.06.2016	23.603,65 €	23.603,65 €	nicht vorgesehen
17.05.2016	Gemeinde Kolkwitz	Beratungsleistung	28.06.2016	50.000,00 €	- €	nicht vorgesehen
23.05.2016	Stadt Spremberg	Beratungsleistung	28.06.2016	31.183,95 €	31.183,95 €	nicht vorgesehen
02.06.2016	Gemeinde Neuhausen/Spree	Beratungsleistung	20.06.2016	20.908,30 €	20.908,30 €	nicht vorgesehen
13.06.2016	Landkreis Teltow-Fläming	Beratungsleistung	28.06.2016	50.000,00 €	- €	nicht vorgesehen
23.06.2016	Amt Peitz	Beratungsleistung	10.11.2016	50.000,00 €	- €	nicht vorgesehen
23.06.2016	Stadt Drebkau	Beratungsleistung	10.11.2016	50.000,00 €	- €	nicht vorgesehen
28.06.2016	Stadt Cottbus	Beratungsleistung	10.11.2016	48.552,00 €	48.552,00 €	nicht vorgesehen
01.07.2016	Stadt Guben	Beratungsleistung	10.11.2016	35.420,35 €	35.420,35 €	nicht vorgesehen
18.07.2016	Amt Döbern-Land	Beratungsleistung	10.11.2016	50.000,00 €	- €	nicht vorgesehen
08.08.2016	Gemeinde Schenkendöbern	Beratungsleistung	10.11.2016	50.000,00 €	- €	nicht vorgesehen
27.10.2016	Landkreis Ostprignitz-Ruppin	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	21.03.2017	10.681.423,00 €	- €	13040
27.10.2016	Landkreis Oberhavel	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	21.03.2017	10.272.189,00 €	- €	10131
27.10.2016	Landkreis Elbe-Elster	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	21.03.2017	3.825.176,00 €	- €	2545
27.10.2016	Landkreis Oberspreewald-Lausitz	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	21.03.2017	8.833.528,00 €	- €	6893
28.10.2016	Stadt Frankfurt (Oder)	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	21.03.2017	4.368.235,00 €	- €	2580
31.10.2016	Landkreis Uckermark	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	21.03.2017	14.765.817,00 €	- €	7661
31.10.2016	Landkreis Uckermark	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	21.03.2017	4.521.753,00 €	- €	1241
22.12.2016	Landkreis Spree-Neiße	Beratungsleistung	21.07.2017	50.000,00 €	- €	nicht vorgesehen
27.02.2017	Landkreis Teltow-Fläming	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	31.07.2017	7.431.005,00 €	- €	5058
28.02.2017	Landkreis Prignitz	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	27.07.2017	13.312.604,00 €	- €	5018
28.02.2017	Landkreis Oder-Spree	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	27.07.2017	15.000.000,00 €	- €	13315
28.02.2017	Landkreis Märkisch-Oderland	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	27.07.2017	8.726.961,00 €	- €	1755
28.02.2017	Landkreis Märkisch-Oderland	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	27.07.2017	8.977.204,00 €	- €	2989
28.02.2017	Landkreis Märkisch-Oderland	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	27.07.2017	9.714.963,00 €	- €	3999
28.02.2017	Landkreis Märkisch-Oderland	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	27.07.2017	10.534.448,00 €	- €	3195
28.02.2017	Landkreis Märkisch-Oderland	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	27.07.2017	8.477.228,00 €	- €	3875

Eingangsdatum	Zuwendungsempfänger	Fördergegenstand	Bescheid datum	Bundesmittel	Mittelabfluss Haushalte	
28.02.2017	Landkreis Märkisch-Oderland	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	27.07.2017	5.717.258,00 €	- €	2807
28.02.2017	Landkreis Märkisch-Oderland	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	27.07.2017	11.774.827,00 €	- €	16627
28.02.2017	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	27.07.2017	13.904.891,00 €	- €	5631
28.02.2017	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	27.07.2017	14.444.142,00 €	- €	2868
01.03.2017	Landkreis Havelland	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	27.07.2017	3.733.160,00 €	- €	3426
01.03.2017	Landkreis Havelland	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	27.07.2017	8.669.520,00 €	- €	3323
01.03.2017	Landkreis Havelland	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	27.07.2017	10.221.876,00 €	- €	2146
01.03.2017	Landkreis Havelland	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	27.07.2017	7.453.071,00 €	- €	2843
01.03.2017	Kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	31.07.2017	1.585.592,00 €	- €	3663
01.03.2017	Landkreis Barnim	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	31.07.2017	8.684.060,00 €	- €	3883
01.03.2017	Landkreis Spree-Neiße	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	31.07.2017	9.138.802,00 €	- €	5062
01.03.2017	Landkreis Spree-Neiße	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	31.07.2017	7.445.183,00 €	- €	2711
02.03.2017	Stadt Cottbus	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	31.07.2017	1.362.633,00 €	- €	2611
02.03.2017	Stadt Cottbus	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	14.12.2017	697.650,71 €	- €	gebuchte Zusicherung
08.08.2017	Stadt Strausberg	Beratungsleistung	10.10.2017	50.000,00 €	- €	nicht vorgesehen
04.10.2017	Landkreis Spree-Neiße	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	14.12.2017	7.031.485,00 €	- €	3935
04.10.2017	Landkreis Spree-Neiße	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	14.12.2017	4.161.948,00 €	- €	577
04.10.2017	Landkreis Spree-Neiße	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	14.12.2017	4.028.343,00 €	- €	1719
04.10.2017	Landkreis Spree-Neiße	Wirtschaftlichkeitslückenmodell	14.12.2017	1.796.762,00 €	- €	147

©Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Hinweis: Berücksichtigt wurden alle Bewilligungen zum Stand: 26.03.2018.